

Ziele und Grundhaltung in der Palliative Care

Palliative Care soll den Patienten eine ihrer Situation angepasste bestmögliche Lebensqualität in der verbleibenden Lebenszeit sowie während der Sterbephase gewähren und die nahestehenden Bezugspersonen angemessen unterstützen. Die Selbstbestimmung und eine möglichst lange Selbstständigkeit werden gestützt und begleitet. Angehörige und Bezugspersonen werden entsprechend dem Willen des Patienten in die Entscheidungsfindungen und die Behandlung mit einbezogen.

Der Begriff «Palliative Care» setzt sich aus zwei Wörtern unterschiedlicher Herkunft zusammen: zum einen aus dem Lateinischen «pallium» («Mantel» oder «weiter Umhang») sowie aus «palliare» («lindern»), zum andern aus dem Englischen «care», was «Behandlung», «Betreuung», «Pflege», «Fürsorge», «Sorgfalt» oder «Achtsamkeit» bedeutet.

Anmeldung

Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt. Er wird Sie bei uns anmelden, sodass wir mit Ihnen und Ihren Angehörigen klären können, ob eine Behandlung auf der Palliativstation für Sie infrage kommt.



Palliative Care

Situativ angepasste, optimale Lebensqualität



St. Claraspital, Kleinriedenstrasse 30, Postfach, CH-4002 Basel
T +41 61 685 85 85, scs@claraspital.ch, www.claraspital.ch

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige

Palliative Care umfasst die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit einer fortschreitenden oder lebensbedrohlichen Krankheit. Im Vordergrund steht, die Lebensqualität, die Würde und die Selbstbestimmung der betroffenen Menschen zu erhalten, und nicht die Behandlung der ursächlichen Erkrankung. Körperliche, psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse werden in gleicher Weise beachtet.

Behandlungen im Sinne der Palliative Care werden in allen Bereichen der Medizin ambulant und stationär (in Akutspitälern oder Pflegeinstitutionen) durchgeführt. In komplexen oder instabilen Krankheitssituationen sind vertiefte Fachkenntnisse gefragt. Diese Behandlung wird als Spezialisierte Palliative Care bezeichnet.

Beispiele von Aufnahmegründen für eine stationäre Spezialisierte Palliative Care:

- schwere belastende Symptome, wie Atemnot, Angst, schwer kontrollierbare Schmerzen, Verwirrheitszustände oder anhaltendes Erbrechen
- psychische Krisensituation
- rasch progrediente Zustandsverschlechterung
- Notwendigkeit, mehrmals täglich die belastenden Symptome zu erfassen und die therapeutischen Massnahmen entsprechend anzupassen

Andere Gründe für eine Spezialisierte Palliative Care können ein ungenügendes Versorgungsnetz des Betroffenen oder ein Unterstützungsbedarf der Angehörigen sein.

Die Palliativstation am Claraspital

- Unsere Palliativstation ist eine eigenständige Abteilung für Spezialisierte Palliative Care.
- Sie verfügt insgesamt über 8 Betten in Ein- und Zweibettzimmern sowie über einen wohnlich eingerichteten Multifunktionsraum.
- Für Angehörige besteht die Möglichkeit, sich auf der Station zu verpflegen und im Patientenzimmer zu übernachten.
- Die Besuchszeiten richten sich nach den Bedürfnissen des Patienten.



Wer wird behandelt?

Die Behandlung auf der Palliativstation steht allen erwachsenen Patienten, welche bereits ambulant oder stationär am Claraspital behandelt werden und eine stationäre Spezialisierte Palliative Care benötigen, offen.

Eine Akutspitalbedürftigkeit ist Voraussetzung für die Behandlung in der stationären Spezialisierten Palliative Care. Die dabei erbrachten Leistungen sind im KVG (Bundesgesetz über die Krankenversicherung) geregelt. Die Kosten gehen somit zulasten der Krankenversicherungen.

Wie wird behandelt?

An erster Stelle steht die Behandlung von Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Angst, Übelkeit oder Verwirrheitszuständen. Daneben werden psychosoziale, kulturelle, spirituelle und existenzielle Bedürfnisse des Patienten berücksichtigt. Oft bestärkt dies den Patienten in seiner Entscheidungsfindung. Zudem werden die Angehörigen ihrem Bedarf entsprechend begleitet und unterstützt. Möglichst rasch soll eine für alle Beteiligten tragbare Situation erreicht werden.

Wer behandelt?

Ein interprofessionelles Team – bestehend aus Pflegefachpersonen und Ärzten mit spezialisierten Kompetenzen in Palliative Care sowie Fachleuten aus den Bereichen Psychologie, Kunst- und Musiktherapie, Seelsorge, Sozialarbeit, Physiotherapie und Ernährungstherapie – übernimmt die Behandlung.

Unser Verständnis für Palliative Care sowie unser Arbeiten basieren auf den im Rahmen der «Nationalen Strategie Palliative Care» vom Bundesamt für Gesundheit BAG, von der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) und von Fachspezialisten erarbeiteten Definitionen, Konzepten, Empfehlungen und Leitlinien.

